



Wir blicken zuversichtlich in das Jahr 2011

Sehr geehrte, liebe Eltern,

Ruhe, Gelassenheit und Besinnung sind nicht gerade die Merkmale, die die Vorweihnachtszeit bestimmen. Wir erleben vielmehr eine Zeit der vollen Terminkalender und des Drucks, noch nicht Erledigtes vor Abschluss des Kalenderjahres zu Ende zu bringen. Dem können auch wir uns nicht entziehen. Dass dennoch unsere Schule diesem Druck standhält, ist neben dem Einsatz des Kollegiums sicherlich auch Ihnen, den Eltern, und den Schülerinnen und Schülern sowie deren Vertretern in den Gremien, dem Schulelternbeirat und der Schülervertretung, zu verdanken.

Unsere Rochus-Realschule investiert sehr viel Zeit und Einsatz für die inhaltliche Weiterentwicklung. Wir blicken daher sehr zuversichtlich in das Jahr 2011, das eine neue Entwicklung an unserer Schule einläuten wird: Die Fachoberschule. Die Fachoberschule ist das „Herzstück“ der Realschule plus. Unsere Schule, und darauf dürfen wir natürlich auch ein wenig stolz sein, gehört zu den zwölf ausgewählten Schulen in Rheinland-Pfalz, die aufgrund ihrer positiven Ausgangssituation ab August 2011 mit einer Fachoberschule starten kann. Das ist eine zusätzliche Chance für alle Schülerinnen und Schüler der aktuellen 5. bis 10. Klassen, also aller Schülerinnen und Schüler unserer Schule. Dass sich dieser Elternbrief auf dieses neue Angebot konzentriert, findet sicherlich Ihr ungeteiltes Verständnis.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2011.

Bernd Karst



„Die FOS ist das Herzstück der Realschule plus!“

Zehntklässler im Gespräch mit ihrem Schulleiter

Die Rochus-Realschule startet ab August 2011 mit der 11. Klasse der Fachoberschule. Unsere Zehntklässler gehören zu den ersten Schülerinnen und Schülern in Rheinland-Pfalz, die an ihrer Schule ohne Umwege und Zeitverzögerung die Fachhochschulreife erwerben können. Kristina Gretschmann aus Büdesheim und Michelle Große aus Gensingen (beide Klasse 10a), Soner Celebi aus Gensingen

(10b), Vanessa Lunkenheimer aus Dromersheim (10d) sowie Josip Brekalo aus Büdesheim (10e) blicken mit großem Interesse auf eine neue aufstiegsorientierte schulische Perspektive. Im Gespräch mit ihrem Schulleiter Bernd Karst stellen Sie konkrete Fragen zum bevorstehenden FOS-Start.

Michelle: Die Fachoberschule an unserer Rochus-Realschule bietet zwei Fachrichtungen an: „Wirtschaft und Verwaltung“ sowie „Gesundheit“. Was waren die Entscheidungsgründe für diese beiden Bereiche?

Karst: „Wirtschaft und Verwaltung“ sowie „Gesundheit“ sind attraktive Fachbereiche, weil Unternehmen, Verwaltungen und soziale Einrichtungen zunehmend Arbeitskräfte mit entsprechenden Ausbildungen suchen. Hinzu kommt, dass die Fächer „Wirtschaft“ und „Sozialpädagogik“ seit Jahrzehnten auf dem Stundenplan der Realschule stehen.

SCHULLEITUNG	SEKRETARIAT HAUSMEISTER	DANKE
Bernd Karst (RR) Jeannette Schröder (RKR'in) Dieter Schmitt (RKR) Wolfgang Dengler (RKR)	Sekretariat: Caroline Hüttner Eveline Thix Hausmeister: Peter Fuchs	Zahlreiche Betriebe haben zugesagt, unseren künftigen FOS-Schülerinnen und -Schülern einen Praktikumsplatz zur Verfügung zu stellen. Eine Liste dieser Betriebe liegt im Sekretariat aus. Der Förder- und Freundeskreis unserer Schule unterstützt die pädagogische Arbeit durch finanzielle Zuschüsse. Sie sind noch kein Mitglied? 15 Euro im Jahr beträgt der steuerlich abzugsfähige Beitrag. Beitrittsformulare erhalten Sie im Sekretariat oder auf unserer Homepage-Seite.



Soner: Worin besteht der besondere Vorteil der Fachoberschule an der Rochus-Realschule plus?

Karst: Die Fachhochschulreife eröffnet *v i e l f ä l t i g e* Berufswahlmöglichkeiten. Hervorzuheben ist der unkomplizierte und zeitliche Vorteil für die Schülerinnen und Schüler an der Realschule plus, die möglichst schnell ein Studium an der Fachhochschule beginnen

wollen. Kurzum: Unsere Realschule besitzt ab nächstem Schuljahr eine Oberstufe, die in einem durchgängigen Bildungsgang ohne Schulwechsel zwischen Klasse 5 und Klasse 12 auf direktem Weg zur Fachhochschulreife, dem so genannten Fachabitur, führt.



Michelle: Und worin besteht der Unterschied zum Gymnasium ...?

Karst: Da die zweijährige Fachoberschule an der Rochus-Realschule plus einen Praxisteil einschließt, können unsere Schülerinnen und Schüler unmittelbar nach Verlassen der Realschule plus ein Studium an der Fachhochschule aufnehmen. Dagegen erwerben Jugendliche nach der Klasse 12 mit Versetzung

in Klasse 13 eines Gymnasiums oder einer Integrierten Gesamtschule nur den schulischen Teil der Fachhochschulreife und müssen folglich vor der Aufnahme des Studiums noch ein Praktikum nachweisen. So ist die FOS auch für Jugendliche interessant, die ihre „Mittlere Reife“ am Gymnasium erworben haben und im Anschluss daran einen stärkeren Praxisbezug suchen.

Soner: Wann sind die Fachoberschüler in der Schule, wann im Betrieb?

Karst: In der Klasse 11 sind die Schülerinnen und Schüler an zwei Tagen in der Rochus-Realschule plus und an drei Tagen im Praktikumsbetrieb. In der Klassenstufe 12 werden sie an fünf Tagen in der Rochus-Realschule plus unterrichtet.

Michelle: Darf man in mehreren Betrieben sein Praktikum absolvieren?

Karst: Nein.

Vanessa: Welche Pflichten sind mit dem Praktikum verbunden?

Karst: Die Schülerinnen und Schüler haben über den zeitlichen Ablauf des Praktikums hinweg einen Bericht zu führen und diesen monatlich vorzulegen. Die Ergebnisse werden in der Klasse präsentiert und benotet.

Josip: Welche Noten benötigt man, um in der 11. Klasse aufgenommen zu werden?

Karst: Die Bewerbung erfolgt mit dem Halbjahreszeugnis. Der Notendurchschnitt muss mindestens 3,0 sein. In den Hauptfächern darf keine Note unter „ausreichend“ liegen.

Josip: Wann ist der Anmeldetermin? Und wann werden die Schülerinnen und Schüler darüber informiert, ob sie an der FOS aufgenommen worden sind?

Karst: Im Februar werden die Anmeldungen zur FOS entgegengenommen. Konkreter Anmeldetermin an unserer Schule ist Samstag, der 12. Februar. Anmeldetermine und Informationsgespräche können bereits nach Ausgabe des Halbjahreszeugnisses telefonisch über das Sekretariat vereinbart werden. Erhält die Bewerberin bzw. der Bewerber eine vorläufige Zusage aufgrund des Halbjahreszeugnisses, dann ist die Aufnahme in die FOS gesichert, sofern die Aufnahmekriterien mit dem Jahreszeugnis, sprich: der Mindestnotendurchschnitt von 3,0 sowie der unterzeichnete Praktikumsvertrag, erfüllt werden. Über die vorläufige Zusage werden wir die Bewerberinnen und Bewerber noch vor den Osterferien schriftlich informieren.

Kristina: Werden unsere Schülerinnen und Schüler aus der Rochus-Realschule plus bei der Aufnahme bevorzugt?

Karst: Die FOS an der RRS plus ist eine Schule für die Region. Alle Bewerber, unsere eigenen Schülerinnen und Schüler sowie externe Bewerber, werden gleichbehandelt.

Josip: Welche Praktikumsbetriebe kommen in Frage?

Karst: Betriebe, welche die Voraussetzung zur Durchführung einer Berufsausbildung erfüllen, sind die Ansprechpartner für Bewerbungen. Sie vermitteln mit Blick auf die gewählte Fachrichtung „Wirtschaft und Verwaltung“ oder



„Gesundheit“ die spezifischen Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen betrieblicher Arbeitsprozesse. Geeignete Praktikumsstellen speziell für den Schwerpunkt „Gesundheit“ sind beispielsweise Krankenhäuser, Pflegeeinrichtungen und psychotherapeutische Praxen.

Soner: Wann sollen wir unsere Bewerbungen eigentlich losschicken?

Karst: Interessierten Zehntklässlern empfehle ich, frühzeitig Kontakte zu Betrieben, Verwaltungen oder sozialen Einrichtungen zu knüpfen. Wir helfen als Schule selbstverständlich weiter. Eine Liste mit Betrieben, die einen Praktikumsplatz anbieten, ist im Sekretariat einsehbar.

Vanessa: Was passiert, wenn jemand bis zur Anmeldefrist Ende Februar noch keinen Praktikumsplatz vorweisen kann?

Karst: Der Nachweis über einen Praktikumsplatz kann in diesem Fall bis Ende Mai nachgereicht werden.

Soner: Gibt es eine räumliche Begrenzung bei der Wahl der Praktikumsbetriebe?

Karst: Der Praktikumsbetrieb sollte nicht weiter als 50 km von der Schule bzw. vom Wohnort entfernt liegen.

Josip: Was ist bezüglich des Praktikums noch wichtig zu wissen?

Karst: Der Schulträger des FOS-Standortes übernimmt die Kosten der Schülerbeförderung zu den Betrieben. Das Praktikum wird nicht vergütet. Die Schülerinnen und Schüler sind während des Praktikums durch die Unfallkasse versichert. Eine Mitgliedschaft in der Arbeitslosen- und Rentenversicherung besteht nicht. Für die Betriebe entstehen folglich keine Kosten.

Josip: Welche Anschlussmöglichkeiten bietet das Fachabitur?

Karst: Die FOS ist das „Herzstück“ der Realschule plus. Die Fachhochschulreife öffnet den direkten Weg zum Studium an einer Fachhochschule oder einer Berufsakademie. Alternativ bietet sich der Übergang in die Berufsoberschule II an, die nach einem weiteren Schuljahr mit

der allgemeinen Hochschulreife abschließt. Ein Teil der Absolventen wird sich für eine duale Berufsausbildung entscheiden und sich mit einem Wettbewerbsvorteil um anspruchsvolle und attraktive Ausbildungsplätze bewerben.

Kristina: An wen können wir uns bei weiteren Fragen wenden?

Karst: Wir werden ab 10. Januar 2011 unsere neue Homepage freischalten. Dort werdet ihr unter der Rubrik „Fachoberschule“ umfassende und aktuelle Informationen erhalten. Ansonsten wendet ihr euch wie immer direkt an Euere Klassenleiterinnen und Klassenleiter oder an die Schulleitung.

Kristina: Vielen Dank für die hilfreichen Informationen. Ich freue mich auf das Angebot der Fachoberschule an meiner Schule. Eine Bank hat mir bereits einen Praktikumsplatz in Aussicht gestellt.

Karst: Ich wünsche Euch viel Glück und Erfolg - und schöne Weihnachtsferien.



Kurz und wichtig

Innenminister Karl Peter Bruch überreichte unseren couragierten Realschülern Pablo Pisano, Emil Stolz und Hoang Bao Duc Tran den **Preis für Zivilcourage**. Unsere Realschüler hatten der Polizei mit wichtigen Beobachtungen geholfen. Näheres hierzu ab 10.01. auf der neuen Homepage.

Als **Nachwuchsreporter** betätigten sich unsere Rochus-Realschülerinnen und -Schüler bei Boehringer Ingelheim. Im Rahmen der Aktion „Schüler lesen Zeitung“ statteten die 14- bis 16-Jährigen dem Pharmaunternehmen einen Besuch im Lernzentrum ab. Auf den Besuch bei Boehringer hatten sich die Schüler gut vorbereitet, erklärte die betreuende Lehrerin, Frau Silke Lautz.

Unsere Bläserklasse 6b wird am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien kurz nach der 1. Pause in der Aula **Weihnachtslieder zum Mitsingen** vortragen. Die Eltern der Klasse 6b sind hierzu herzlich eingeladen.

